

Umgebaut und doch gewonnen

Fußball: Vier Kreisteam setzen sich in der ersten Runde des Oddset-Pokals der Frauen durch / SCE siegt mit umgebauter Abwehr

RELLINGEN Wenn es darum geht, die eigene Abwehr umzubauen zu müssen, bekommen Trainer gerne einmal Bauchschmerzen. Das war bei Arne Steenbock nicht anders.

Dem Coach der Bezirksliga-Fußballerinnen des **SC Egenbüttel** (Staffel West) blieb in der Erstrundenpartie des Oddset-Pokals gegen den Ahrensburger TSV jedoch nichts anderes übrig. Alle vier Stammspielerinnen seiner bislang in der Liga sattelfesten Abwehr (nur ein Gegentor in fünf Partien, Platz eins) hatten dem 41-Jährigen vor dem Pokalspiel absagen müssen. Abwehrchefin und Spielführerin Nadine Kirchstein plagt sich schon länger mit einer Entzündung ihres Kreuzbandes herum, vor der Partie kamen die Schmerzen wieder auf. Da auch Kirchsteins Partnerin in der Innenverteidigung, Katharina Kanzler, verletzungsbedingt passen musste (Zerung) und zudem beide etatmäßigen Außenverteidigerinnen im Urlaub weilten, musste Steenbock komplett umstellen.

„Jeder Fußballtrainer weiß, dass eine Viererkette eingespielt sein muss und sensibel



Enge Ballführung: Egenbüttels Spielführerin Lisa Oppen (rechts) entwischt ihrer Ahrensburger Gegenspielerin.

auf personelle Veränderungen reagiert, da die Abstimmung optimal sein muss“, weiß Steenbock, „insofern ist Einigespieltheit wichtig und eine Komplett-Umstellung unangenehm.“ Dennoch ging es gegen den Kreisligisten aus Ah-

rensburg gut. Durch Tore von Katharina Richter, Nadine Braowski und Finja Drossel siegten die SCE-Frauen und zogen damit in die zweite Runde ein.

„Der Sieg war nie gefährdet, dennoch merkte man der

Mannschaft die vielen Umstellungen an, es war keine schöne Partie“, resümierte Steenbock hinterher. Erfolgreich und schön sind derzeit die Verbandsliga-Spielerinnen des **FC Union Tornesch** – sowohl in der Liga als auch im Pokal.

Denn in der ersten Runde gab es einen ungefährdeten 6:0-Erfolg beim Norderstedter FC. Die Bezirksliga-Fußballerinnen der **SV Halstenbek-Rellingen** (in der Liga nur Vorletzter) sind hingegen genauso ausgeschieden (1:2 gegen den SC Alstertal-Langenhorn), wie der Landesligist **SC Pinneberg**, der den Frauen des TSC Wellingsbüttel daheim knapp mit 1:2 unterlag.

In der zweiten Runde, die am Mittwochabend beim Hamburger Fußball-Verband (HFV) ausgelost wurde, treffen die Union-Frauen auf den Landesligisten FC St. Pauli, der FC Elmshorn muss nach Niendorf reisen und Egenbüttel empfängt den Staffelkonkurrenten Blau-Weiß 96 Schenefeld (27./28. Oktober).

Für Steenbock eine „machbare Aufgabe“ – zumal er dann wohl auch wieder auf seine komplette Abwehrformation zurückgreifen kann. *dk*

ODDSET-POKAL

1. Runde, Spiele der Kreisteam:	
Ahrensburger TSV – SC Egenbüttel	1:3
SC Pinneberg – TSC Wellingsbüttel	1:2
FC Elmshorn II. – GW Eimsbüttel	2:5
SV Rugenbergen – Niendorfer TSV II	1:2
TSV DuWo 08 II – FC Elmshorn	1:4
HR – SC Alstertal-Langenhorn	0:3
BW 96 Schenefeld – TuS Appen	2:1
Norderstedter FC – Union Tornesch	0:6